



NABBIE NO KOI

Nabbies Liebe
Nabbie's Love

Regie: Yuji Nakae

Land: Japan 1999. **Produktion:** Office Shirous & Yes Vision. **Buch:** Yuji Nakae, Motoko Nakae. **Regie:** Yuji Nakae. **Kamera:** Kenji Takama. **Ausstattung:** Tsutomu Makiya. **Kostüme:** Kumiko Ogawa. **Musik:** Kenichirou Isoda, Cameron Allan, Tadashi Fijita ('Rafuti'), Michael Nyman ('Rafuti'), Seijin Noborikawa. **Ton:** Makio Ika. **Schnitt:** Ryuji Miyajima. **Produzent:** Isao Takenaka, Shirou Sasaki. **Co-Produzent:** Miyuki Sato. **Produktionsleiter:** Hiroshi Ishiya. **Produktionsleitungs-Assistenz:** Shohei Sawa, Mariko Arai. **Darsteller:** Naomi Nishida (Nanako), Tomi Taira (Nabbie), Seijin Noborikawa (Keitatsu), Susumu Taira (SunRa), Jun Murakami (Fukunosuke), Ashley MacIsaac (O'Connor). **Format:** 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 92 Minuten, 24 Bilder/Sek. **Sprache:** Japanisch. **Uraufführung:** 4. Dezember 1999, Tokio. **Weltvertrieb:** Office Shirous & Yes Vision, 3F-5-1-38 Akasaka Minato-ku, Tokyo, 107 0052 Japan. Tel.: (81-3) 3585 6807. Fax: (81-3) 3585 6859. E-mail: shirous@d2.dion.ne.jp

Inhalt

Dies ist die Geschichte einer kleinen Insel im Süden Japans. Die Hauptperson, Nanako, kündigt ihren Job in Tokio und kehrt auf die Insel zurück, wo sie zu Hause ist und wo ihr Großvater Keitatsu und ihre Großmutter Nabbie leben. Das Boot bewegt sich schnell auf die Insel zu. Neben Nanako sitzt Fukunosuke, ein Fremder. Kurz bevor das Boot im Hafen anlegt, bemerkt Nanako SunRa, einen älteren Herrn in westlicher Kleidung, der am Schiffsbug steht und Richtung Insel start.

Nabbies und Keitatus Haus ist reich mit Bougainvillea geschmückt. Das Leben auf der Insel verläuft sehr ruhig. Reiko, die Besitzerin des einzigen Ladens auf der Insel, singt fröhlich zu den Klängen der Geige ihres jungen irischen Ehemanns O'Connor. Auf der Insel hört man ständig Musik und Gesang. Keitatsu findet Fukunosuke schlafend auf einer Wiese seines Grundstücks. Die beiden freunden sich an, und Keitatsu lädt Fukunosuke ein, bei ihm zu wohnen.

Eines Tages beobachtet Nanako Nabbie und SunRa in einer leidenschaftlichen Umarmung vor einem Grabstein. Plötzlich beginnt es zu regnen, und der alte Kadekaru und seine Frau Misako singen ein Liebeslied. Nanako beschließt, niemandem von dieser Begebenheit zu erzählen. Doch diese Fortführung einer großen Liebesgeschichte verstört in kurzer Zeit alle Inselbewohner.

Schnell verbreiten sich Gerüchte über Nabbie und SunRa. Nabbie stammt aus einer geachteten, traditionsverbundenen Familie. Ihre Verwandten kommen zu einem Familientreffen zusammen. Die

Synopsis

This is a story of a small southern island. The main character Nanako quits her job in Tokyo and returns to her home island where her grandfather Keitatsu and grandmother Nabbie live. The boat speeds towards the island. Next to Nanako sits Fukunosuke, a stranger. Just before the boat arrives at the port, Nanako notices a dandy guy SunRa, in western attire, standing at the bow and staring at the island.

Nabbie and Keitatsu's house is filled with bougainvillea. Life on the island is very relaxing. Reiko, the owner of the only shop on the island is singing happily to the fiddle played by her young Irish husband O'Connor. On this island, you can always enjoy music and singing.

Keitatsu finds Fukunosuke sleeping in the meadow of his ranch. They become friends and he invites Fukunosuke to stay at his place.

One day, Nanako sees Nabbie and SunRa in a passionate embrace in front of a big tombstone. Suddenly it starts to rain and Old Man Kadekaru and his wife Misako start to sing a love song. Nanako decides to keep the scene to herself. This is the start of a big love affair, which disturbs and affects everybody on the island.

The rumour about Nabbie and SunRa spreads fast. Nabbie is from a respected traditional family. Her relatives gather and hold a family meeting. The prophet Yuta, ruler of the island, insists on kicking SunRa off the island. Nabbie begs her not to do so. The meeting ends with Nabbie being told not to see SunRa again. Just as she was told 60 years ago.

Keitatsu explains to Nanako what happened between Nabbie and SunRa 60 years ago. It was a tragic love story. Nabbie fell desperately in love with SunRa but was forced to separate from him because of her family position. SunRa had to move overseas. Later, Keitatsu, who is younger than Nabbie, married into her family. Keitatsu also talks to Nanako about the secret of bougainvillea flowers. Nanako cries when she hears Keitatsu say: "I almost believed SunRa would never show up again." Nabbie could not forget SunRa and she had written him a letter every year after the annual Bull festival night. Nabbie's heart was still on fire.

One quiet morning after a seasonal storm, Keitatsu and Fukunosuke go to the ranch as usual. Nanako brings

Prophetin und Herrscherin der Insel, Yuta, besteht darauf, SunRa von der Insel zu vertreiben. Nabbie bittet sie, dies nicht zu tun. Am Ende des Treffens wird es Nabbie, wie schon sechzig Jahre zuvor, untersagt, SunRa wiederzusehen.

Keitatsu erzählt Nanako von der tragischen Liebesgeschichte, die sich vor sechzig Jahren zwischen Nabbie und SunRa abgespielt hat. Damals hatte sich Nabbie in SunRa verliebt, wurde jedoch wegen des sozialen Status ihrer Familie gezwungen, sich von ihm zu trennen. SunRa mußte nach Übersee auswandern. Einige Zeit später heiratete sie den jüngeren Keitatsu. Nanako ist zu Tränen gerührt, als Keitatsu sagt: „Ich war beinahe überzeugt davon, daß SunRa nie wieder zurückkommen würde.“

Aber Nabbie konnte SunRa nicht vergessen und schrieb ihm jedes Jahr nach dem 'Bull Festival'. Sie liebte ihn immer noch.

Eines Morgens nach einem nächtlichen Sturm gehen Keitatsu und Fukunosuke wie gewöhnlich zur Farm. Nanako bringt ihnen ihre Lunchpakete. Als sie nach Hause zurückkehrt, ist Nabbie verschwunden. Nanako beginnt sofort, nach ihr zu suchen. Am Strand sieht sie Nabbie und SunRa in einem kleinen Boot auf das offene Meer hinausfahren. Nanako versucht erfolglos, sie zu verfolgen. Nabbie gibt ihr Zeichen, nicht näher zu kommen. Nanako kann nur noch winken und rufen: „Großmutter, paß auf Dich auf und hab' ein langes Leben.“ Dann verschwindet das Boot in den glitzernden Wellen.

Nanako erkennt Nabbies starken Willen und wird sich zum ersten Mal bewußt, daß auch sie selbst die Kraft und den Mut besitzt, ihren eigenen Weg zu gehen.

Eine Insel unter Inseln

Okinawa liegt zwischen China und Japan. Früher war es ein kleines Königreich und hieß Ryukyu. Die Einwohner glaubten an ein Zusammenleben mit den Göttern und ihren Vorfahren und bewahrten ihre reiche Kultur. Seit dem siebzehnten Jahrhundert stand Okinawa unter der Doppelherrschaft von China und Japan. In dieser Zeit durften die Einwohner keine Waffen tragen. Vor einhundertdreißig Jahren übernahm Japan die Alleinherrschaft. Nach den tragischen Erfahrungen während des Zweiten Weltkriegs, als Okinawa der einzige Schauplatz der Kämpfe zwischen Alliierten und Japanern in Japan war, wurde Okinawa bis 1972 von den USA regiert.

Mittlerweile ist Okinawa wieder japanisch, aber die Einwohner nennen sich 'Uchi-nan-chu' (Einwohner von Okinawa), im Gegensatz zu den 'Yamaton-chu' (Japaner vom Festland). Außerdem halten sie ihre geistige Unabhängigkeit aufrecht.

Interview mit dem Regisseur Yuji Nakae

Frage: Sie sind in Kyoto geboren. Vor über zwanzig Jahren kamen sie als Student nach Okinawa. NABBIE'S LOVE ist ihr dritter Film über Okinawa. Was war der Anlaß für diesen Film?

Nakae: Es war die Begegnung mit einer alten Frau während der Dreharbeiten zu meinem ersten Film *Pineapple Tours* auf der Insel Izena. Sie war wirklich sehr nett und gutherzig, und sie hatte die Insel niemals verlassen. Deswegen nahm ich an, daß sie ein einfaches, aber glückliches Leben geführt hat. Das Gegenteil war der Fall. Zufällig erfuhr ich, daß sie ein Leben voller unterschiedlichster Ereignisse und auch romantischer Affären gehabt hat. Das hat mir einen Schock versetzt. Wir Städter neigen einfach zu der Annahme, auf dem Land sei das Leben weniger ereignisreich und aufregend. Seitdem hat es mich gereizt, einen Film über eine solche Person zu realisieren.

them their lunch boxes and when she comes back, she finds Nabbie is not at home. Instinctively, Nanako starts looking for Nabbie. On the beach she sees Nabbie and SunRa in a small boat moving towards the ocean. Nanako tries to follow them with a ferryboat but cannot catch them. Nabbie is giving her signs not to come closer. Nanako waves and shouts to them: "Grandma, take care and live long!" Their boat suddenly disappears into the glittering waves.

Nanako recognises Nabbie's strong will and for the first time realizes her power and courage to pursue the path she really wants.

An island among islands

Okinawa was a small kingdom called Ryukyu located between Japan and China. Ryukyu people believed in their coexistence with gods and ancestors, and protected their own rich culture for years. However, about 130 years ago, they were invaded by the Japanese and forced to become a dependency of Japan. After the tragic experience of being the only battlefield between Japan and the Allied forces during the war, Okinawa was out under control of the States until 1972.

Now they are Japanese again but they call themselves 'Uchi-nan-chu' (Okinawan) as opposed to 'Yamaton-chu' (Japanese from mainland) and they continue to maintain their own spiritual independence.

Interview with the Director Yuji Nakae

Question: You were born in Kyoto and came to Okinawa as a student more than twenty years ago. *Nabbie's Love* is your third film about Okinawa. What prompted you to make this film?

Nakae: It was an encounter with an old woman while shooting my first film, 'Pineapple Tours' on the island of Izena. She was really very friendly, good-natured and had never left the island. Therefore I assumed she'd had a simple but happy life. The opposite was the case. Quite by chance I discovered that her life had been filled with a variety of differing events and even romantic affairs. That really shocked me because we city slickers tend to assume that rural life is less eventful or exciting. Since that time I've been keen to make a film about such a person.

Question: I believe the woman was prevented from fulfilling her love for SunRa sixty years ago because of resistance from her community, and this is the topic of the film.

Nakae: Well, the film isn't based on a true story. Nonetheless, Okinawa is a region in which the community has a very big influence on the individuals within it. Even today, relatives sometimes have a greater say than parents in deciding whether a marriage can go ahead. That is the background to my film.

Question: Could you tell us something about the actors?

Nakae: There are four main characters: Nabbie's granddaughter Nanako is played by Naomi Nishida (the star of the film *My Secret Cache*, Forum 1997, which caused a stir in Berlin, ed.). Jun Murakami plays Fukunosuke, the young man from Tokyo. Nabbie, the central character, is played by Ms. Tomi Hirayoshi. She's already known as

Frage: So weit ich weiß, wurde die Erfüllung der Liebe der alten Frau zu SunRa vor sechzig Jahren durch den Widerstand ihrer Umgebung verhindert; dieses Thema behandelt auch der Film.

Nakae: Na ja, dieser Film beruht nicht auf einer wahren Geschichte. Dennoch ist Okinawa eine Region, in der die Gemeinschaft einen sehr starken Einfluß auf den Einzelnen ausübt. Bei Heiratsplänen haben die Verwandten manchmal ein stärkeres Mitspracherecht als die Eltern. Sogar heute noch ist das so. Das ist der Hintergrund meines Films.

Frage: Können Sie etwas über die Schauspieler in diesem Film sagen?

Nakae: Es gibt vier Hauptrollen. Die Enkeltochter von Nabbie, Nanako, wird von Naomi Nishida gespielt (sie spielte die Hauptrolle in dem Film *Mein geheimer Schatz*, Forum 1997, der in Berlin Furore gemacht hat; Anm. d.Red.). Fukunosuke, der junge Mann aus Tokyo, wurde mit Jun Murakami besetzt. Nabbie, die Protagonistin, wird von Frau Tomi Hirayoshi gespielt. Man nennt sie schon 'das Gesicht Okinawas', weil sie in vielen Okinawa-Filmen wichtige Rollen gespielt hat (angefangen von *Paradise View* von T. Takamine, *Pineapple Tours* von Nakae usw.). Keitatsu, Nabbies Ehemann, ist der vierte wichtige Part, gespielt vom Shamisen-Großmeister Seijin Noborikawa. Schon seit langem wollte ich mit ihm zusammenarbeiten. Man kann fast sagen, daß er der bekannteste Musiker Okinawas ist. Seitdem ich ihn kennengelernt habe, stand er für mich als Ehemann Nabbies fest. Seine Aura hat mich sehr beeindruckt, aber die Verhandlungen mit ihm waren äußerst schwierig, er wollte zuerst gar nicht. Aber nachdem er endlich seine Zustimmung gegeben hatte, nahm er die Aufgabe so ernst, daß er während der Arbeit aufhörte, seinen Lieblingssake zu trinken, den er seit seinem neunten Lebensjahr täglich zu sich nimmt.

Frage: Wie kamen die zwei Schauspieler aus Tokyo mit den Schauspielern aus Okinawa zurecht?

Nakae: Frau Hirayoshi vermittelte sehr gut zwischen den beiden aus Tokyo und den Schauspielern aus Okinawa, so daß ich sie fast als zweite Regisseurin bezeichnen möchte. Außerdem stand sie Herrn Noborikawa bei, der ja Musiker und kein professioneller Schauspieler ist; er stand zum ersten Mal vor der Kamera.

Frage: Sie haben schon zwei Filme in Okinawa gemacht, warum haben Sie jetzt zum ersten Mal die kleine Insel Kurigo als Drehort gewählt?

Nakae: Ein Kinofilm muß schön sein, dafür sind rote Ziegelsteine, blauer Himmel und weiße Farbe passend. Inseln mit asphaltierten Straßen sind schwarz und häßlich. Aber die Insel Kurigo hat noch alte weiße Straßen. Auf der Insel halten sich traditionelle und moderne Elemente angemessen die Waage.

Frage: Wie war die Zusammenarbeit mit dem berühmten Kameramann Kenji Takama, der auch *Radio no Jikan* gemacht hat?

Nakae: Ich habe ihm meine Wünsche sehr detailliert mitgeteilt und ihm zu jeder Szene eine Skizze gemacht, damit er mich richtig versteht. Der Rest ist seine Sache. Ich gehöre zu den Regisseuren, die gar nicht durch die Kamera schauen. Meine Skizzen sollten eigentlich als Ausgangspunkt einer Szene sowohl für den Kameramann als auch für die Schauspieler dienen. Wenn ein Schauspieler einen besseren Einfall hatte, dann habe ich mich dem gebeugt.

Frage: Gab es schwierige Szenen?

Nakae: Die Zeit ist eines der Themen meines Filmes. Ich wollte zweierlei Zeiten richtig darstellen: zum einen die Dauer von sechzig Jahren, Nabbies Leben, und andererseits die Veränderung der Zeit an einem Tag. Manchmal haben wir mit Zeitraffer gefilmt; dabei war es sehr schwierig, die richtige Lichtstärke zu treffen.

'the face of Okinawa' because she's had leading roles in many films about Okinawa, including *Paradise View* by T. Takamine, *Pineapple Tours*, etc. Keitatsu, Nabbie's husband, is the fourth main character. He's portrayed by the Shamisen grandmaster Seijin Noborikawa. I'd wanted to work with him for a long time. You could say he's the most famous musician on Okinawa. The moment I met him I wanted him for Nabbie's husband. His aura greatly impressed me, but the contractual negotiations were extremely difficult. At first he refused outright to take part. When he finally did agree he took the work very seriously. He even stopped drinking his favourite sake, something he had done every day since the age of eight.

Question: How did the two actors from Tokyo get on with the actors from Okinawa?

Nakae: Ms. Hirayoshi was a good mediator between the two actors from Tokyo and those from Okinawa. So good, in fact, that I could almost call her the second director. What's more, she supported Mr Noborikawa, who is a musician and not a professional actor and for whom it was the first time in front of the camera.

Question: You've already shot two films on Okinawa. Why then did you choose to film on the small island of Kurigo for the first time?

Nakae: A movie should be beautiful. Kurigo's red roof tiles, blue sky and white paint are exactly that. Islands with asphalt roads are black and ugly, but the island of Kurigo still has the old, white roads, and traditional and modern elements are in harmony.

Question: What was it like working with the famous cameraman Kenji Takama, who'd also worked on *Radio no Jikan*?

Nakae: I explained my wishes to him in great detail and drew a sketch for each scene so that he knew what I meant. The rest was up to him. I'm one of those directors who doesn't look through the camera. My sketches are intended to set the scene both for the cameraman and the actors. If an actor had a better idea, I bowed to it.

Question: Were there any difficult scenes?

Nakae: Time is one of the themes of the film. I wanted to correctly portray two different time periods: on the one hand the span of sixty years – Nabbie's life – and on the other the march of time during one day. Sometimes we filmed in timelapse, though it was very difficult to get the lighting right.

Question: I'd like to ask you one more question about the content of the film: Wasn't it difficult getting actors of so advanced ages to play love scenes? As far as I know, your film contains the love scene with the oldest couple in the history of Japanese cinema.

Nakae: That was a piece of real life. At first I thought they would only feel platonic love for one another, but as filming progressed I increasingly wanted to represent this love realistically.

Question: In the story Nabbie's husband tolerates the affair. How far does the husband reflect your image of the Okinawan people?

Nakae: The thing I like best about Okinawa is that they take life relatively casually. The people are pretty optimistic, maybe precisely because they have such a sad his-

Frage: Ich möchte noch eine Frage zum Inhalt stellen. War es nicht schwierig, die Darsteller in diesem hohen Alter noch Liebeszenen spielen zu lassen? Meiner Meinung nach enthält Ihr Film die Liebesszene mit dem ältesten Paar in der Geschichte des japanischen Kinos.

Nakae: Das war ein Stück reales Leben. Zuerst dachte ich, daß sie nur platonisch ihre alte Liebe spüren, aber während der Dreharbeiten wuchs der Wunsch in mir, diese Liebe realistisch darzustellen.

Frage: In der Geschichte duldet Nabbies Ehemann diese Liebesbeziehung. Inwieweit verkörpert dieser Ehemann ihr Bild von den Menschen in Okinawa?

Nakae: Am besten gefällt mir an Okinawa, daß man das Leben ein wenig auf die leichte Schulter nimmt. Die Leute sind irgendwie optimistisch, vielleicht gerade weil sie auf eine so traurige Geschichte zurückblicken. Sie besitzen eine größere Toleranz. Das verkörpert mein Protagonist Keitatsu.

Frage: In dem Film läuft fast die ganze Zeit Musik, Okinawa-Folklore, die Fiedel des kanadischen Musikers Ashley MacIsaac und japanische Schlager.

Nakae: So ein Liebesfilm hat eine gewisse Schwere. Die Musik soll etwas Heiteres, Leichtes hineinbringen. Meiner Meinung nach hat Okinawa etwas Vulgäres; auch das soll mit dieser Musik zum Ausdruck gebracht werden.

Frage: Michael Nyman, ein weltberühmter Musiker, der schon für Greenaway gearbeitet hat, hat in dem Film mitgewirkt. Wie kam er zu Ihnen?

Nakae: Er liebt die Musik Okinawas. Deshalb habe ich ihn gefragt, und er kam daraufhin extra nach Okinawa, um mit uns zu arbeiten.

Frage: Wie empfinden Sie das Phänomen, daß im japanischen Kino mehr und mehr Filme Okinawa thematisieren?

Nakae: Es gibt einige Filme, die Okinawa falsch interpretieren. Es kommt darauf an, wie man falsch interpretiert. Eine falsche, aber interessante Interpretation finde ich in Ordnung. Anders gesagt, nicht immer ist richtiges Verständnis auch interessant. Japanische Filme werden auf Okinawa sowieso nicht als eigene Filme empfunden. Deshalb versuche ich, wenn ich einen Film über Okinawa drehe, ihn so zu gestalten, daß die Menschen dort ihn als eigenen empfinden und genießen können.

(Interview: Makoto Kanazawa)

Biofilmographie

Yuji Nakae wurde 1960 in Kyoto geboren. Kurz nachdem er begonnen hatte, an der Universität Ryukyu zu studieren, zog er nach Okinawa. Bereits als Student drehte er erste Filme auf Super8. 1988 gründete er die Filmproduktionsfirma Panari Pictures.

Filme

1981: *Oneself*. 1982: *Pin-up*. 1984: *Rhapsody*. 1985: *Summer of Conceit*. 1986: *At Panari*. 1988: *HEM*. 1989: *Hisane*. 1990: *A Portrait of a Family*. 1991: *Ryukyu Manyuki*. 1992: *Pineapple Tours* (Forum 1992). 1994: *Pie Patty Roma*. 1999: *NABBIE NO KOI*.

tory to look back on. They are extremely tolerant. That's what Keitatsu personifies.

Question: Throughout the film there is music playing in the background: Okinawan folk music, the violin of Canadian musician Ashley MacIsaac and Japanese pop.

Nakae: A love story such as this has a certain weight. The music is intended to lighten and cheer it up somewhat. In my opinion there's something vulgar about Okinawa, and the music is intended to help express that.

Question: Michael Nyman, the world-famous musician who's also worked with Peter Greenaway, co-operated on this film. How did that come about?

Nakae: He loves Okinawan music, that's why I asked him along. He came to Okinawa specially to work with us.

Question: How do you find the phenomenon that more and more Japanese movies are about Okinawa?

Nakae: Quite a few films misrepresent Okinawa. What is important is how they misrepresent. I have nothing against films that are wrong but are interesting interpretations. Or rather, correct representations needn't necessarily be interesting. Japanese films aren't seen as home-grown on Okinawa anyway. That's why whenever I make a film about Okinawa I try to shoot it in such a way that Okinawans view it as home-grown and can enjoy it.

(Interview: Makoto Kanazawa)

Biofilmography

Yuji Nakae was born in 1960 in Kyoto. Soon after entering Ryukyu University, he moved to Okinawa. As a student he started filming on 8mm. In 1988, Nakae formed a film production company, Panari Pictures.

Films

1981: *Oneself*. 1982: *Pin-up*. 1984: *Rhapsody*. 1985: *Summer of Conceit*. 1986: *At Panari*. 1988: *HEM*. 1989: *Hisane*. 1990: *A Portrait of a Family*. 1991: *Ryukyu Manyuki*. 1992: *Pineapple Tours* (Forum 1992). 1994: *Pie Patty Roma*. 1999: *NABBIE NO KOI*.



Yuji Nakae